Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse

des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 45 (1974)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizerischer Verband für erziehungsschwierige Kinder und Jugendliche

Postfach bei Pro Infirmis 8032 Zürich

Fortbildungskurs 1974

Hotel Bellevue Rigi-Kaltbad

5. bis 7. November 1974

Leitung: Dr. F. Schneeberger, Heilpädagogisches

Seminar Zürich

Thema: Forschung-Behinderung

A. Heimerziehung als Feld der Forschung? -- Probleme und Ansätze

Dienstag, 5. November

16.00 Kurseröffnung

16.15 Prof. Dr. H. Tuggener: Einführung

16.30 P. Chmelik: Vor 100 Jahren: Eine Welle von Heimgründungen — Einblicke und Fragen

17.15 J. Gerster: Zwischen Plan und Realisation: Ausschnitte aus einer laufenden Untersuchung

Mittwoch, 6. November

9.00 Referate von Prof. Dr. H. Tuggener und E. Schellhammer

10.30 Pause

11.00 Diskussion in Gruppen
Leitung durch SVE-Mitglieder mit Beteiligung
der Projektmitarbeiter W. Amsler, P. Chmelik, J. Gerster, H. Nufer, G. Schaffner, E.
Schellhammer und Prof. Dr. H. Tuggener

B. Zum Begriff der Behinderung

Donnerstag, 7. November

9.00 Referat von Prof. Dr. G. Heese

10.15 Pause

10.45 Diskussion

11.45 Schluss des Kurses

Alle Kursteilnehmer, auch die nicht stimmberechtigten, sind herzlich eingeladen zur

Generalversammlung

des Schweiz. Verbandes für erziehungsschwierige Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 6. November, 16.30 Uhr

Traktanden:

- 1. Protokoll der Generalversammlung vom 7.11.73
- 2. Jahresbericht 1973/74
- 3. Jahresrechnung 1973
- 4. Revisorenbericht 1973
- 5. Budget 1975
- 6. Déchargeerteilung an den Vorstand
- 7. Mutationen im Vorstand
- 8. Betreuung erziehungsschwieriger Kinder
- Schweiz. Stiftung für hirnfunktionell gestörte Kinder
- 10. Bulletin
- 11. Verschiedenes

Anmeldungen bis spätestens 19. Oktober 1974 direkt an Hotel Bellevue, 6356 Rigi-Kaltbad.

Ungewohnt und neu ist die Absicht, die Heimerziehung zum Gegenstand der Forschung zu machen. Unser Verband hat diese Aufgabe vor zwei Jahren angeregt; vielfältige Vorarbeiten sind inzwischen von Herrn Prof. Tuggener, Zürich, und seinen Mitarbeitern geleistet worden. Probleme und Schwierigkeiten, welche sich bei diesem Vorhaben für beide Seiten ergeben, sollen an der Tagung zur Sprache kommen.

Im zweiten Teil des Kurses werden wir mit Herrn Prof. Heese, dem neuen Ordinarius für Sonderpädagogik in Zürich, bekannt. Unter seiner Leitung möchten wir den Begriff der Behinderung zu klären versuchen. Schwererziehbarkeit wird dabei nicht einfach als Behinderung angesprochen. Weil wir aber auch beim Schwererziehbaren mehr und mehr mit zusätzlichen Behinderungen zu rechnen haben, müssen wir uns mit dem Begriff (mit der Sache?) auseinandersetzen.